

# JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

*Buchbesprechung*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2002; 12 (4) (Ausgabe  
für Schweiz)*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2002; 12 (4) (Ausgabe  
für Österreich)*

**Homepage:**

**[www.kup.at/fertilitaet](http://www.kup.at/fertilitaet)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

Unsere Räucherkegel fertigen wir aus den feinsten **Kräutern** und **Hölzern**, vermischt mit dem wohlriechenden **Harz** der **Schwarzföhre**, ihrem »Pech«. Vieles sammeln wir wild in den Wiesen und Wäldern unseres **Bio-Bauernhofes** am Fuß der Hohen Wand, manches bauen wir eigens an. Für unsere Räucherkegel verwenden wir reine **Holzkohle** aus traditioneller österreichischer Köhlerlei.

»Eure Räucherkegel sind einfach wunderbar.  
Bessere Räucherkegel als Eure sind mir nicht bekannt.«  
– Wolf-Dieter Storl

synthetische  
**OHNE**  
Zusätze

# Waldweihrauch

»Feines Räucherwerk  
aus dem *Schneeberg*«  
L A N D



[www.waldweihrauch.at](http://www.waldweihrauch.at)

**Pregnancy and Birth after Assisted Reproductive Technology**

Von Michael Ludwig. Erschienen 2002 im Springer-Verlag. 151 Seiten, 3 Abb., 37 Tab., Softcover. ISBN 3-540-43531-X. Preis: Euro 43,95 (Ö), sFr 68,50.

Die Anzahl diagnostischer und therapeutischer Interventionen im Rahmen der Reproduktionsmedizin hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen und wird weiterhin steigen. Es ist das Ziel der Autoren dieses Buches, einen Überblick, resultierend aus persönlichen Erfahrungen an einem großen IVF-Zentrum und aus zielgerichteter Literatursuche über die wichtigsten zentralen Themen der Reproduktion, nämlich über die Schwangerschaft, die Geburt und die frühe Entwicklung des Kindes zu geben.

Im vorliegenden Buch werden die vielfältigsten Aspekte diskutiert, u.a. die Notwendigkeit von Follow-up-Studien und die damit zusammenhängenden Probleme, sowie die frühen und späten Komplikationen der Schwangerschaft und der Geburt dargelegt.

Im ersten Kapitel wird sehr klar diskutiert, welche Follow-up-Daten notwendig sind. Es wird auch erwähnt, daß das Erheben solcher Unterlagen sehr professionell in wohldefinierten, großen, prospektiven Studien erfolgen muß. Sollten diese Untersuchungen anschließend für eine Analyse mit statistischer Relevanz herangezogen werden, kann man nur solche Daten für eine objektive Beratung der Patienten, der Bevölkerung und Personen, die zur Erstellung von allfälligen Gesetzen wichtig sind, verwenden.

Das Buch ist chronologisch gut aufgebaut, indem zunächst über die frühen Fehlgeburten und die ektopre Schwangerschaft nach assistierter Reproduktion berichtet wird. Es ist klar herausgearbeitet worden, daß es nicht die Technik per se ist, sondern vorwiegend die individuelle Ausgangslage der Frau, welche zu erhöhten Komplikationen Anlaß gibt.

Auch die Kapitel über die Inzidenz chromosomaler Abnormalitäten und die pränatale Diagnostik sind sehr informativ. Ferner sind Anomalien, die eventuell mit einer speziellen Technik bzw. Grunderkrankung im Zusammenhang stehen und wie diese diagnostiziert werden können, abgehandelt worden. Ein eigenes Kapitel über die Prä-Implantations-Diagnostik hätte in diesem Zusammenhang noch sehr gut in dieses Buch dazu gepaßt!

Das Kapitel über geburtshilfliche Aspekte nach reproduktionsmedizinischen Interventionen unterstreicht den Wert dieses Buches, da üblicherweise nur nach aufwendigen Literatursuchen komprimierte Daten dazu gefunden werden. Anschließend wird ein Kapitel über die Eizellspende vorgestellt und mit gut aufgearbeiteten Literatur-Zitaten ergänzt. Mir fehlt ein zusätzliches Kapitel mit ähnlich akribischer Aufarbeitung über die Samenspende.

Sehr hilfreich ist dieses Buch für die Beratung infertiler Paare, wenn es um Zusammenhänge dieser Techniken mit dem Auftreten von kongenitalen Mißbildungen geht. Kurz und prägnant sind die wichtigsten Techniken der Reproduktionsmedizin in Relation zu kongenitalen Fehlbildungen abgehandelt.

Die Autoren dieses Buches haben sich auch intensiv mit Sonderthemen, wie z. B. mit der Entwicklung von Kindern bei lesbischen Müttern und nach Embryonenspende, befaßt. So gesehen bekommt der betreuende Arzt, aber auch das hilfesuchende Paar gute Informationen, wie sich nach solchen Therapien eine Partnerschaft bzw. wie sich die Beziehung des Kindes zur Mutter und den Eltern, entwickeln kann. Leider fehlt auch hier eine Abhandlung betreffend der Samenspende.

Insgesamt stellt das Buch eine sehr gut gelungene Zusammenfassung, sowohl eigener Erfahrungen, als auch von Literatur-Berichten über die Schwangerschaft, Geburt und die Entwicklung des Kindes nach assistierter Reproduktion dar. Es handelt sich um ein lesenswertes Buch, vor allem für reproduktionsmedizinisch tätige Gynäkologen und Urologen, aber auch für Human-Genetiker und Laien, welche sich mit dieser Problematik tiefer befassen wollen bzw. müssen (z. B. Politiker).

Univ.-Prof. Dr. Herbert Zech, Bregenz

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)